

(Präsenz-)Lehre im Wintersemester 2021/22 am Fachbereich Politik- und Sozialwissenschaften

Stand 22. September 2021

Liebe Lehrende,

mit diesem Schreiben möchten wir Sie bestmöglich auf das kommende WS 2021/22 vorbereiten. Wir bewegen uns im folgenden Semester in einem Übergangsemester, das allerdings geprägt sein soll, den Präsenzbetrieb dort wo dies möglich ist, wieder aufzunehmen.

Grundlage dieser Regeln sind die Bestimmungen an der FU Berlin, die auf der [Infoseite der FU](#) nachzulesen sind.

Vorbereitung des Wintersemesters

- Sie sind als Lehrende nicht zu einem bestimmten „Lehrkanal“ verpflichtet: Präsenz, digital oder hybrid – Sie entscheiden, welchen Kanal Sie nutzen und gegebenenfalls in welcher Kombination.
- Die Räume werden wieder voll bestuhlt sein. Sie entscheiden und verantworten, ob in Ihrer Lehrveranstaltung Mindestabstände eingehalten werden sollen oder nicht – und damit (je nach Raumgröße und Teilnehmerzahlen) auch, ob Sie mit Ihren Studierenden in Vollpräsenz gehen oder nur eine Gruppe pro Sitzung kommen kann oder Sie ein hybrides Format wählen.
- **Bitte melden Sie den Lehrplanungen Ihrer Institute bis spätestens 30. September 2021, in welcher Form Sie Ihre Lehrveranstaltungen anbieten werden. Bitte machen Sie das auch im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis kenntlich, damit die Studierenden rechtzeitig vor dem Anmeldezeitraum informiert sind.**
- Für Ihre Präsenzlehre müssen Sie kein Hygienekonzept erstellen. Die Fachbereichsleitung erstellt ein zentrales Hygienekonzept für die Lehrräume unseres Fachbereichs.
- Überlegen Sie bitte, ob Sie die erste Sitzung Ihrer Präsenz-Lehrveranstaltung mit einem digitalen Zugang versehen (oder ganz digital oder hybrid abhalten), um von den Studierenden zu hören, wie realistisch eine Vollpräsenz-Planung überhaupt ist. Die Studierenden sind möglicherweise noch nicht wieder nach Berlin gezogen; es gibt andere Gründe, die sie von Präsenzlehre abhalten usw.
- Studierende haben bei Präsenzlehre keinen Anspruch auf ein paralleles digitales Angebot oder ein hybrides Lehrformat. Allerdings ist es wünschenswert, dass Sie Studierenden entgegenkommen, die aus verschiedenen Gründen noch nicht wieder an Präsenzveranstaltungen teilnehmen können (chronische Krankheit/Behinderung, Beaufsichtigung von Kindern in Quarantäne usw.). Der Fachbereich hat ausreichend Equipment angeschafft, um über die sogenannten Eulen die Lehrveranstaltung zu übertragen.
- Ggf. werden Studierende aufgrund der Situation (z.B. Kind in Quarantäne, o.ä.) der regelmäßigen Teilnahme nicht nachkommen können. Um solchen Studierenden dennoch die Teilnahme zu ermöglichen, können Sie Ersatzleistungen für den Nachweis der aktiven Teilnahme vereinbaren (vgl. RSPO § 9 (4)).

Regeln für die Präsenzlehre

- Im Rahmen Ihrer Lehrveranstaltung sind Sie als Lehrende verantwortlich für die Einhaltung der Hygieneregeln. Wir gehen davon aus, dass alle Teilnehmenden sich an die Regeln halten. Ist dies nicht so, können Personen aus der Lehrveranstaltung ausgeschlossen werden oder die Lehrveranstaltung abgebrochen und digital weitergeführt werden. Wir setzen aber hier auf Kommunikation und sind sicher, dass wir Wege finden, solche Situationen zu umgehen.
- Bitte machen Sie die Studierenden mit den folgenden Regeln in der ersten Sitzung bekannt, ggf. als festen Kommentar in Blackboard und wiederholen Sie sie gegebenenfalls im Laufe des Semesters. Es ist wichtig, dass alle die Regeln kennen und einverstanden sind mit den Bedingungen der Präsenzteilnahme.
- Maskenpflicht besteht für alle, auch am Platz. Wenn Sie hybride lehren oder einen Raum zugewiesen bekommen haben, der den Mindestabstand von 1,5 m wahrt, reicht das Tragen einer medizinischen Maske aus. Ohne Mindestabstand müssen FFP2 getragen werden.
- An der Freien Universität gilt die 3-G-Regel. Die Kontrolle über die Einhaltung der 3-G-Regel können Sie übernehmen (stichprobenartig oder komplett), müssen dies aber nicht tun. Die FU setzt auf gegenseitiges Vertrauen.
- Die Kontaktnachverfolgung wird mit der Anwendung a.nwesen.de organisiert. Alle Anwesenden scannen bei Betreten des Raums den aufgehängten QR-Code. Das gilt für jede Sitzung.
- Wenn Sie Studierende aus Ländern haben, die in ihren Herkunftsländern nicht geimpft wurden oder einen Impfstoff bekommen haben, der in Deutschland nicht zugelassen ist, dann gibt es [hier Informationen über Impfmöglichkeiten](#).

Hybride Lehrveranstaltungen

- Bei kameragestützten Präsenzlehrveranstaltungen ist von allen Teilnehmenden aufgrund des Datenschutzes eine Einverständniserklärung einzuholen. Das [entsprechende Formular](#) finden Sie auf der [Website des Fachbereichs](#). Eine Person, die ihr Einverständnis nicht erteilt, darf nicht des Raums verwiesen werden. Wir sind sicher, dass Möglichkeiten gefunden werden, um hybride Lehrveranstaltungen durchzuführen, auch wenn einzelne Personen nicht einverstanden sind mit ihrer Bildübertragung. Eine Vorabklärung in der ersten Sitzung, wie damit umgegangen wird, Maßnahmen wie die Suche nach dem toten Winkel oder das Aufstellen einer Stellwand können Möglichkeiten sein, um einen Konsens zu finden.

Positives Testergebnis

- Ein positives Testergebnis eines /einer Studierenden aus einer Ihrer Veranstaltungen ist der Verwaltungsleitung beziehungsweise dem Dekanat zu melden, um mögliche Kontaktpersonen zu ermitteln und zu informieren. Bitte nutzen Sie dafür unter Angabe des Namens, der Lehrveranstaltung, des Datums der letzten Sitzung und des Veranstaltungsraums diese Emailadresse: Covid-Pandemie@polsoz.fu-berlin.de. Für das weitere Verfahren werden wir mit Ihnen dann in Kontakt treten.

Prüfungen

- Prüfungen können in Präsenz oder als Distanzprüfungsformate (oftmals online) durchgeführt werden. Die Entscheidung über die Art der Prüfungsdurchführung obliegt den Lehrenden bzw. den für die Lehre zuständigen Bereichen.
- Für die Präsenz- sowie Distanzprüfungsformate gelten unverändert die bisherigen Regelungen, die im [einschlägigen Eckpunktepapier](#) festgelegt sind.
-
- Eine Teilnahme der Studierenden an Präsenzprüfungen erfolgt unter den aktuellen Umständen weiterhin auf freiwilliger Basis. Bei einer Nichtteilnahme entstehen den Studierenden keine Nachteile.

Das Dekanat des Fachbereichs Politik- und Sozialwissenschaft setzt im Wintersemester 2021/22 auf dieses Grundprinzip: Lehrveranstaltungen sind ein sozialer Raum. Das bedeutet: Alle nehmen Rücksicht aufeinander, halten sich an die Regeln und setzen auf Vertrauen und Kommunikation.

Diese Informationen als auch weitere, die wir ggf. zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht beantworten können, können Sie auf der [Pandemie-Fachbereichsseite](#) einsehen. Auch werden wir eine FAQ Seite anlegen, in der wir neue Fragen von Ihnen und den Studierenden versuchen werden zu beantworten.

Zudem werden wir in der ersten Woche des Oktobers die Lehrenden jedes Institutes zu einem Meeting einladen, in dem wir versuchen, noch offene Fragestellungen zu klären und in den konkreten Austausch zur aktuellen Lage zu kommen. Wir werden diese Termine über die Institute zur Kenntnis geben.

Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Kooperation.

Das Studiendekanat des Fachbereich Politik- und Sozialwissenschaften
Prof. Dr. Maria Löblich